

**Sicherheits- und Bewachungsleistungen im Stadtarchiv
Produkt 5112030 - Finanzierung**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04540

Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 21.09.2016
Öffentliche Sitzung

Anlage Änderungsantrag der Gruppierung „Die Linke“ vom 06.07.2016

I. Vortrag des Referenten

Der Verwaltungs- und Personalausschuss vom 06.07.2016 hatte die Behandlung und Beschlussfassung in die Sitzung der Vollversammlung am 20.07.2016 vertagt. Die Vollversammlung hat die Behandlung und Beschlussfassung in ihrer Sitzung am 20.07.2016 in diesen Verwaltungs- und Personalausschuss vertagt.

Die in die Vollversammlung am 20.07.2016 folgende eingebrachte Darstellung wird unverändert beibehalten:

Die Gruppierung „Die Linke“ hat den in der Anlage dargestellten Änderungsantrag eingebracht.

Dieser wird aus folgenden Gründen nicht übernommen:

Die Aufgabenerledigung durch städtisches Personal wird – wie in Ziffer 5.1 ff der nichtöffentlichen Beschlussvorlage Nr. 14-20 / V 04990 dargestellt - aus Effizienzgründen nicht empfohlen.

Nach Prüfung durch das Personal- und Organisationsreferat ist folgendes festzustellen: Bei dem Personal der Städtisches Klinikum München GmbH (StKM GmbH) und bei der Beratung Vermittlung Qualifizierung Städtisches Klinikum München GmbH (BVQ StKM GmbH) handelt es sich um stadtexterne Dienstkräfte, die unter gleichen Bedingungen am Arbeitsmarkt gewonnen werden müssen wie anderes externes Personal auch. Hierbei ist der Grundsatz der Bestenauslese nach Art. 33 Abs. 2 GG zu beachten und zwingend die Bundesagentur für Arbeit nach § 81 Abs. 1 SGB IX einzubinden. Im Einzelfall führt dies zu Vorstellungsrunden mit von dort gemeldeten externen schwerbehinderten Bewerbern, die bei gleicher Eignung zu bevorzugen sind. Eine gezielte Stellenbesetzung ausschließlich mit Beschäftigten der Städtischen Kliniken, die diese sanierungsbedingt verlassen müssten, ist damit nicht möglich.

Aus den genannten Gründen wird deshalb der folgende in dem Verwaltungs- und Personalausschuss am 06.07. und in der Vollversammlung am 20.07.2016 dargestellte Referentenantrag beibehalten.

Eine rechtzeitige Zuleitung der Vorlage an die Gremiumsmitglieder war nicht möglich, weil noch Abstimmungen notwendig waren.

II. Antrag

1. Der Stadtrat nimmt die Ausführungen des Direktoriums-Stadtarchiv München zur Kenntnis.
2. Das Direktorium, Stadtarchiv München, wird beauftragt, gemäß den vorgenannten Ausführungen die Erhöhung des beschriebenen Sicherheitsstandards auf angemessenem Niveau umzusetzen.
3. Finanzierung:
Die Entscheidung zur Finanzierung erfolgt in der nicht-öffentlichen Beschlussvorlage Nr. 14-20 / V 04990.
4. Nach Ablauf der einjährigen Testphase erhält der Stadtrat einen Evaluierungsbericht mit einer Neubewertung der Art und Weise der Erledigung der Sicherheitsaufgaben und einen Vorschlag zum weiteren Vorgehen.
5. Dieser Beschluss unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle hinsichtlich der Ziff. 4 bis 2018.

III. Beschluss nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Der Referent

Dieter Reiter
Oberbürgermeister

**IV. Abdruck von I. mit III.
über die Stadtratsprotokolle**

**an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z. K.**

V. Wv. Direktorium, HA I ARC-L

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An

das Büro OB

das Büro des 2. Bürgermeisters

das Büro der 3. Bürgermeisterin

das Direktorium-L

das Direktorium, HA I

das Direktorium, FgR

das Direktorium-GL

das Direktorium-HA I, Arc-PR

das Direktorium-HA I, Arc-SiBe

das Direktorium-HA II, VGSt 1

das Baureferat, H14

das Kommunalreferat, ID-IFM-SK

das Kommunalreferat, IM-VB-VGB

das Personal- und Organisationsreferat

das Personal- und Organisationsreferat, P3

das Personal- und Organisationsreferat, P5

die Stadtkämmerei

die Stadtkämmerei-HA II

z. K.

Am